



JAHRES- BERICHT 2020

18 MARS 2021

Caisse de prévoyance du personnel de l'Etat
Pensionskasse des Staatspersonals
Fribourg - Freiburg



CPPEF
PKSPF

A JAHRESRECHNUNG 2020

**B REVISIONSSTELLENBERICHT ZUR
JAHRESRECHNUNG 2020**

C TECHNISCHE BILANZ PER 31. DEZEMBER 2020

A

Jahresrechnung 2020



Bilanz per 31. Dezember

		2020	2019
	Anhang	CHF/000	CHF/000
AKTIVEN			
Vermögensanlagen	VI.4	5 255 044	5 000 846
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		240 451	140 398
Forderungen	VII.1	15 118	17 511
Obligationsanlagen		1 098 892	1 256 248
Aktienanlagen		1 631 153	1 518 619
Immobilienanlagen		1 782 272	1 708 824
Alternative Anlagen		483 879	355 617
Kontokorrente	VII.5	3 278	3 630
Aktive Rechnungsabgrenzungen	VII.2	780	927
TOTAL DER AKTIVEN		5 255 824	5 001 773
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		17 836	6 572
Freizügigkeitsleistungen und Renten		8 990	2 178
Andere Verbindlichkeiten	VII.3	8 847	4 394
Passive Rechnungsabgrenzung	VII.4	6 811	4 484
Nicht-technische Rückstellungen		-	-
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		6 517 066	6 277 502
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	V.3	2 888 442	2 836 995
Vorsorgekapital Rentner	V.5	3 119 922	2 971 411
Technische Rückstellungen	V.6	508 702	469 096
Anteilsverteilung	V10	- 1 376 976	- 1 374 495
Wertschwankungsreserve	VI.3	91 087	87 709
Freies Vermögen (+) / Unterdeckung (-)	IX.1	-	-
Stand per 1. Januar		- 1 374 495	- 1 456 945
Erhöhung finanziert aus Anteilsverteilung		1 376 976	1 374 495
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss		- 2 481	82 450
TOTAL DER PASSIVEN		5 255 824	5 001 773

Betriebsrechnung

	2020	2019
Anhang	CHF/000	CHF/000
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	326 139	320 809
Beiträge Arbeitnehmer	128 466	126 377
Beiträge Arbeitgeber	182 735	178 843
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	14 784	15 451
Zuschüsse Sicherheitsfonds	154	138
Eintrittsleistungen	84 488	69 877
Freizügigkeitsleistungen	79 379	65 473
Rückzahlungen WEF-Vorbezüge	2 609	1 650
Freizügigkeitsleistungen infolge Scheidung	2 500	2 754
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	410 627	390 685
Reglementarische Leistungen	- 250 502	- 233 060
Altersrenten	- 199 655	- 187 297
Hinterlassenenrenten	- 19 358	- 18 819
Invalidenrenten	- 6 626	- 6 155
Kapitalleistungen bei Pensionierung	- 21 755	- 19 461
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	- 3 108	- 1 327
Austrittsleistungen	- 90 517	- 75 853
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	- 78 058	- 66 180
Vorbezüge WEF/Scheidung	- 12 459	- 9 674
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	- 341 020	- 308 913
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	- 239 454	- 355 085
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapitalien aktive Versicherte	- 51 178	- 50 215
Auflösung (+) / Bildung (-) Teilliquidation	109	-
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapitalien Rentenbezüger	- 148 511	- 178 536
Auflösung (+) / Bildung (-) technische Rückstellungen	V.6 - 39 606	- 126 126
Verzinsung des Sparkapitals (BVG-Plan und KZP)	V.2 - 269	- 208
Versicherungsaufwand	- 1 235	- 1 138
Beiträge an Sicherheitsfonds	- 1 235	- 1 138
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	- 171 082	- 274 451

Betriebsrechnung

		2020	2019
	Anhang	CHF/000	CHF/000
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	VI.6	176 350	447 963
Netto-Ergebnis der flüssigen Mittel und Wertpapiere		195 818	463 435
Verwaltungsaufwand und Vermögensverwaltung	VI.7	- 19 272	- 15 330
Verzugszinsen auf bezahlten Leistungen		- 196	- 143
Veränderung nicht-technischer Rückstellungen		-	-
Sonstiger Ertrag		425	1 497
Sonstiger Aufwand		- 593	- 399
Verwaltungsaufwand		- 4 204	- 4 450
Allgemeine Verwaltung		- 3 992	- 4 123
Revisionsstelle und Pensionskassenexperte		- 185	- 301
Aufsichtsbehörden		- 27	- 26
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+) vor Auflösung/Bildung der Wertschwankungsreserve		896	170 159
Veränderung der Wertschwankungsreserve	VI.3	- 3 378	- 87 709
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+)		- 2 481	82 450

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2020

	Inhaltsverzeichnis
I	Grundlagen und Organisation
I.1	Rechtsform und Zweck
I.2	Registrierung BVG und Sicherheitsfonds
I.3	Rechtliche Grundlagen, Reglemente und Richtlinien
I.4	Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung
I.5	Experten, Revisionstelle, Berater, Aufsichtsbehörde
I.6	Angeschlossene Arbeitgeber
II	Aktive Mitglieder und Rentner
II.1	Aktive Mitglieder
II.2	Rentenbezüger
III	Art der Umsetzung des Zwecks
III.1	Erläuterung der Vorsorgepläne
III.2	Finanzierung, Finanzierungsmethoden
III.3	Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit
IV	Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit
IV.1	Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26
IV.2	Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze
IV.3	Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung
V	Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrade
V.1	Art der Risikoabdeckung, Rückversicherung
V.2	Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben für Aktive Versicherte im Beitragsprimat
V.3	Entwicklung des Deckungskapitals für Aktive Versicherte im Leistungsprimat
V.4	Entwicklung und Verzinsung der Altersguthaben nach BVG für Aktive Versicherte vom Pensionsplan und BVG-Plan
V.5	Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner
V.6	Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen
V.7	Ergebnisse des letzten versicherungstechnischen Gutachtens
V.8	Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen
V.9	Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen
V.10	Globaler Deckungsgrad (nach Art. 44 BVV2) und Deckungsgrad der aktiven Versicherten (gemäss Art. 72b BVG)
VI	Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen
VI.1	Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement und Anlageverordnungen
VI.2	Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV2)
VI.3	Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve
VI.4	Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien und und BVV2-Begrenzungen
VI.5	Darstellung der Gebührentransparenz von Investitionen
VI.6	Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage
VI.7	Erläuterung zu den Verwaltungs- und Vermögensverwaltungskosten
VI.8	Securities lending
VI.9	Offene Kapitalzusagen
VI.10	Erklärungen zu Retrozessionen (Art. 48k BVV2)
VI.11	Derivate Finanzinstrumente, ausserbilanzielle Verpflichtungen
VI.12	Direkte Immobilieninvestitionen
VII	Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung
VII.1	Forderungen
VII.2	Aktive Rechnungsabgrenzung
VII.3	Andere Verbindlichkeiten
VII.4	Passive Rechnungsabgrenzung
VII.5	Anlagen beim Arbeitgeber
VIII	Auflagen der Aufsichtsbehörde
IX	Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage
IX.1	Freie Mittel / Unterdeckung und Erläuterungen zu den getroffenen Massnahmen
IX.2	Teilliquidation
IX.3	Separate Accounts
IX.4	Verpfändung von Aktiven
IX.5	Solidarhaftung und Bürgschaften
IX.6	Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögenstransaktionen
IX.7	Laufende Gerichtsverfahren
IX.8	Eventualverbindlichkeiten
X	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2020

I Grundlagen und Organisation

I.1 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse des Staatspersonals (nachfolgend: die Kasse) ist eine öffentlich-rechtliche Vorsorgeeinrichtung mit eigener Rechtspersönlichkeit. Ihr Sitz ist in Freiburg.

Der Zweck der Kasse besteht darin, Leistungen im Rahmen der beruflichen Vorsorge bei Pensionierung, Invalidität und Tod zu gewährleisten.

I.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Kasse ist bei der zuständigen Aufsichtsbehörde im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen und ist der Aufsicht der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA) unterstellt.

Die Kasse ist dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen und bezahlt diesem Beiträge.

Weiter ist sie seit dem 25. August 2015 unter der Nummer CHE-111.755.712 im Handelsregisteramt eingetragen.

I.3 Rechtliche Grundlagen, Reglemente und Richtlinien

	<i>In Kraft seit</i>
Gesetz vom 12. Mai 2011 über die Pensionskasse des Staatspersonals (PKG)	01.01.2017
Reglement vom 22. September 2011 über den Pensionsplan der Pensionskasse des Staatspersonals (RPP)	01.07.2020
Reglement vom 22. September 2011 über den BVG-Plan der Pensionskasse des Staatspersonals (RBVGP)	01.07.2020
Reglement vom 13. Februar 2014 über den Zusatzplan für die Kader des Staatspersonals (RKZP)	01.07.2020
Reglement vom 22. September 2011 über die Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge (RWEF)	01.04.2020
Reglement über die finanziellen Kompetenzen und die Zeichnungsberechtigung	01.03.2020
Reglement über die technischen Rückstellungen	31.12.2016
Reglement über den Anschluss von externen Institutionen	07.07.2016
Reglement über die Teilliquidation (von der BBSA genehmigt am 15. November 2016)	07.07.2016
Organisationsreglement	01.01.2017
Anlagereglement	01.01.2015
Anlagerichtlinien	28.02.2019
Reglement über die direkten Immobilienanlagen	01.12.2018
Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte	01.01.2015
Richtlinien zur Bewertung und zu den Grundsätzen der Bilanzierung von Vermögenswerten	01.01.2018
Richtlinien zur Bewertung und zu den Grundsätzen der Bilanzierung der direkten Immobilienanlagen	14.01.2021
Richtlinien der Pensionskasse des Personals des Staates Freiburg zu den Gebühren	07.05.2020

I.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Die Führungsorgane der Kasse sind:

- Der Vorstand, paritätisch zusammengesetzt gemäss Art. 51 BVG
- Die Verwaltung

Gemäss Art. 9 des Organisationsreglements der Kasse ernennt der Vorstand eine Anlagekommission, eine Immobilienkommission und eine Verwaltungskommission.

Der Vorstand der Kasse

	<i>Vertreter</i>	<i>Aufgabe</i>	<i>Unterschrift</i>	Kommission		
				Verwaltung	Anlagen	Immobilien
GODEL Georges	Arbeitgeber	Präsident	Koll. zu zweien			
MUTRUX Gérald	Arbeitnehmer	Vizepräsident	Koll. zu zweien		Mitglied	
AUBRY Laurent	Arbeitgeber	Mitglied	Koll. zu zweien			Mitglied
BROILLET Philippe	Arbeitgeber	Mitglied	Koll. zu zweien		Präsident	
BERSET Daniel	Arbeitgeber	Mitglied		Mitglied		
DELLEY Stéphane	Arbeitnehmer	Mitglied				Mitglied
DESCHENAUX Alain	Arbeitgeber	Mitglied	Koll. zu zweien			Präsident
FRAGNIERE Bernard	Arbeitnehmer	Mitglied	Koll. zu zweien	Präsident		
HAYOZ Markus	Arbeitgeber	Mitglied	Koll. zu zweien		Mitglied	
LÖTSCHER Pierre	Arbeitnehmer	Mitglied			Mitglied	
SELMI Sara	Arbeitnehmer	Mitglied		Mitglied		
TRITTEN Sophie	Arbeitnehmer	Mitglied		Mitglied		
HEIMO Robert	Rentner	Beratende Stimme				

Verwaltung

ANDRE Gilles	Direktor	Koll. zu zweien
--------------	----------	-----------------

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2020

I.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Anerkannter BVG-Experte:	Pittet Associés S.A. in Lausanne, Vertragspartner Stéphane Riesen, anerkannter BVG-Experte, ausführender Experte
Revisionsstelle:	BDO SA, Villars-sur-Glâne
Aufsichtsbehörde:	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht in Bern (BBSA)

I.6 Angeschlossene Arbeitgeber

	2020	2019
Saldo per 1. Januar	75	75
Anschlüsse	2	-
Kündigungen / Umstrukturierungen	-	-
Saldo per 31. Dezember	77	75

II Aktive Mitglieder und Rentner

Total Versicherte (Aktive und Rentner)	2020	2019
Saldo per 1. Januar	27 945	26 831
Saldo per 31. Dezember	28 386	27 945

II.1 Aktive Mitglieder

	2020	2019
Saldo per 1. Januar	20 809	20 192
Eintritte	3 031	3 010
Austritte	- 3 046	- 2 393
Saldo per 31. Dezember	20 794	20 809
Davon:		
Pensionsplan	19 503	19 054
BVG-Plan	1 132	1 608
ZKP	159	147

II.2 Rentenbezüger

	Invalide	Pensionierte	Ehegatten	Geschiedene Ehegatten	Kinder	Total
Saldo per 1. Januar 2020	296	5 825	812	0	203	7 136
Neue Rentner	33	545	77	9	50	714
Austritte / Todesfälle	- 24	- 146	- 47	0	- 41	- 258
Saldo per 1. Januar 2021	305	6 224	842	9	212	7 592
Davon:						
Pensionsplan	290	6 129	828	9	200	7 456
BVG-Plan	15	95	14	0	12	136
	305	6 224	842	9	212	7 592

Teilpensionierte werden für jede Teilrente im Bestand der aktiven Versicherten aufgeführt.

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2020

III Art der Umsetzung des Zwecks

III.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Die Kasse bietet drei Vorsorgepläne an: Den Pensionsplan, den BVG-Plan und den Zusatzplan für die Kader des Staatspersonals (ZKP).

Pensionsplan Angestellte, die für mindestens ein Jahr oder mehr angestellt sind mit einer hauptberuflichen Tätigkeit im Dienste des Kantons oder der angeschlossenen Anstalten. Der Pensionsplan ist eine Vorsorgeregelung im Leistungsprimat auf der Basis der Summe der aufgewerteten versicherten Löhne. Das Endziel der Pensionen richtet sich nicht nach dem letzten Lohn, sondern nach dem durchschnittlichen aufgewerteten Karriere Lohn.

BVG-Plan Angestellte, die weniger als ein Jahr angestellt sind oder PP-Empfänger, die wieder eingestellt wurden. Es handelt sich um eine Vorsorgeregelung im Leistungsprimat, der mit der sogenannten Schattenrechnung BVG vergleichbar ist.

ZKP Personen, deren tatsächlicher Lohn das maximal mögliche Gehalt gemäss Gehaltsskala des Kantons übersteigt, sowie im PP versicherte Kaderärzte. Der Zusatzplan für die Kader des Staatspersonals ist eine Vorsorgeregelung im Beitragsprimat. Der im Kader-Zusatzplan versicherte Lohn entspricht dem Anteil an Gehalt, der das maximal mögliche Gehalt des Kantons übersteigt.

	Pensionsplan	BVG-Plan	ZKP
Versicherter Lohn	-massgebender Lohn abzüglich eines Koordinationsabzugs, der dem Beschäftigungsgrad angepasst ist.	- massgebender Lohn abzüglich eines Koordinationsabzugs. Maximal 60'435.	- Entspricht dem Anteil des Gehalts, der das maximal mögliche Gehalt des Kantons übersteigt.
Altersleistungen	- 1,6% der aufgewerteten Summe der versicherten Löhne per Ende des Monats, welcher der Pensionierung zwischen Alter 60 und 62 vorangeht. Der Satz wird um 2% pro Jahr zwischen Alter 58 und 60 reduziert und um 2% ab Alter 62 erhöht.	- Das Pensionierungsalter ist auf 65 Jahre festgesetzt - Das Altersguthaben wird mittels Umwandlungssatz in eine Rente umgewandelt. - Eine Frühpensionierung ist vom vollendeten 64. Altersjahr an mit einer entsprechenden Reduktion des Umwandlungssatzes möglich.	
Invaliditätsleistungen	Entspricht der projizierten Alterspension im Alter 60, multipliziert mit dem Invaliditätsgrad.	Entspricht der voraussichtlichen Altersrente, zuzüglich der berechneten Zinsen gemäss den BVG-Anwendungsmodalitäten, aber maximal 40% des versicherten Lohnes multipliziert mit dem Invaliditätsgrad.	
Ehegattenleistungen	Entspricht 60% der vollen Invalidenpension, auf die der Versicherte Anspruch gehabt hätte (beim Todesfall eines aktiven Versicherten), oder 60% der vollen Invaliden- oder Alterspension des Verstorbenen (beim Todesfall eines Rentners oder eines Invaliden).	Entspricht 60% der vollen Invalidenrente, auf die der Versicherte Anspruch gehabt hätte (beim Todesfall eines aktiven Versicherten), oder 60% der Alters- oder Invalidenrente des Verstorbenen (beim Todesfall eines Rentners oder eines Invaliden).	
Weitere Merkmale	Es besteht die Möglichkeit, bei der Pensionierung den Gegenwert von maximal ¼ der Altersrente als Kapital zu beziehen. Die Kasse zahlt auch Pensionierten-Kinderpensionen sowie Waisenpensionen aus.	Die Kasse richtet auch Invaliden-Kinderrenten und Waisenrenten aus, welche 20% der Invalidenrente betragen.	Alle Leistungen werden in Form von Kapital ausbezahlt.

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2020

III.2 Finanzierung, Finanzierungsmethoden

- Pensionsplan** Der einheitliche Beitragssatz des Pensionsplans beträgt 25,9% des versicherten Lohns, unabhängig von Alter und Geschlecht der versicherten Person. Davon gehen 15,24% zu Lasten des Arbeitgebers und 10,66% zu Lasten der Arbeitnehmenden. Dies entspricht einer Finanzierung von 58,84% durch den Arbeitgeber und 41,16% durch die Arbeitnehmenden. Gemäss Art. 8 PKG liegt dem Pensionsplan ein System der Mischfinanzierung zugrunde. Es bezweckt, spätestens am 1. Januar 2052 einen Deckungsgrad von 80% der gesamten versicherungstechnischen Verpflichtungen der Kasse zu gewährleisten.
- BVG-Plan** Je nach Alter der versicherten Person variieren die Sparbeiträge zwischen 7% und 18% des versicherten Lohnes, bei einem maximalen versicherten Lohn von CHF 60'435. Ein zusätzlicher Beitrag von 2,4% des versicherten Lohns wird zur Finanzierung der Risiken Tod und Invalidität, der Beiträge für den Sicherheitsfonds und zur Deckung der Verwaltungskosten erhoben. Die Finanzierung erfolgt paritätisch. Die BVG-Vorsorgeregelung basiert auf dem integralen Kapitaldeckungsverfahren. Das eigene Vermögen muss jederzeit die gesamten Vorsorgekapitalien, d. h. die Altersguthaben der aktiven Versicherten sowie die versicherungstechnischen Reserven (oder Barwerte) der laufenden Renten abdecken.
- ZKP** Der Beitrag wird in Prozent des versicherten Lohns festgelegt und hängt vom Sparplan ab, der von der versicherten Person gewählt wird. Es bestehen drei Sparpläne und der Sparbeitrag schwankt zwischen 14,6% und 22% des versicherten Lohns. Ein weiterer Beitrag von 12% des Gesamtbeitrags eines jeden Plans wird erhoben, um die Risiken Invalidität und Tod und die Verwaltungskosten zu finanzieren. Der Arbeitgeber steuert unabhängig vom gewählten Plan einen Beitrag von 12,5% bei, während die versicherte Person den Differenzbetrag bezahlt. Der Kader-Zusatzplan basiert auf dem integralen Kapitaldeckungsverfahren. Das eigene Vermögen muss jederzeit die gesamten Vorsorgekapitalien, d. h. das angesammelte Altersguthaben der aktiven Versicherten abdecken. Dieser Plan befindet sich in Anbetracht seines Inkrafttretens am 1. Juli 2014 noch in der Kapitalisierungsphase.

III.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Im Berichtszeitraum wurde keine Teuerungsanpassung oder Leistungsverbesserung beschlossen.

IV Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

IV.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung der Kasse entspricht den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26.

Die von der Kasse gewählten und angewendeten Bewertungsgrundsätze entsprechen den in den Empfehlungen Swiss GAAP FER 26 vorgesehenen Bestimmungen.

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2020

IV.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die von der Kasse angewandten Bewertungsgrundsätze sind die Folgenden:

**Flüssige Mittel,
Währungsanlagen und
Wertpapieranlagen:**

Nennwert abzüglich eventueller bekannter Wertverluste.
Zeitwert, d. h. Marktwert am Bilanzstichtag oder Inventarwert.
Nicht kotierte Aktien und Beteiligungen werden zum am 31. Dezember bekannten Zeitwert bewertet.

Direkte Immobilienanlagen:

Die Bewertung stützt sich auf die Richtlinien zur Bewertung und zu den Grundsätzen der Bilanzierung der direkten Immobilienanlagen der Pensionskasse des Staatspersonals vom 14. Januar 2021:

Gebaute Liegenschaften

Gebaute Liegenschaften werden zum Marktwert bilanziert, dieser entspricht der Summe des Ertragswerts für die Marktmieten.

Der Ertragswert für die Marktmieten entspricht den Ertragswerten jeder Liegenschaft (kapitalisierter Nettomietenertrag).

- Der Nettomietenertrag wird unter Berücksichtigung folgender Elemente bestimmt: aktueller Mieterspiegel, strukturelle Leerstände und Betriebskosten;

- Der Kapitalisierungssatz umfasst folgende Parameter: a) risikofreier Zinssatz, b) Risikoaufschlag des Immobilienmarkts, c) Berichtigung Makrolage, d) Berichtigung Mikrolage, e) Nutzungsaufschlag, f) Wertminderungsaufschlag der Wohnungen, g) Berichtigung Objektqualität, h) Aufschlag für objektspezifische Risiken.

Liegenschaften mit Erstvermietung folgen demselben Bewertungsschema wie gebaute Liegenschaften (sie werden ab Geschäftsjahr 2020 als gebaute Liegenschaften aufgeführt).

Bauland

Das Bauland wird zum Anschaffungswert bewertet, ausser wenn dieser Wert hinsichtlich des Verkehrswerts deutlich abweicht.

Im Bau befindliche Liegenschaften

Es wird der aufgelaufene Wert des Grundstücks und der Baukosten berücksichtigt.

Veräusserte Liegenschaften

Für Objekte, deren Verkauf nach dem Abschlussdatum erfolgt, werden die Nettoverkaufspreise berücksichtigt, welche zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses bekannt sind.

Indirekte Immobilienanlagen:

Zeitwert, d. h. Marktwert zum Bilanzstichtag oder Inventarwert.

**Vorsorgekapitalien und
technische Rückstellungen:**

Die Gesamtheit der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen werden jährlich vom Experten bestimmt und auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Wertschwankungsreserve:

Die Grundsätze für die Bildung von technischen Rückstellungen werden unter Punkt V.6 beschrieben.
Die Wertschwankungsreserve wird gemäss Punkt VI.3 des vorliegenden Anhangs definiert und auf der Passivseite der Bilanz separat ausgewiesen.

IV.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Die Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze wurden im Geschäftsjahr 2020 nicht verändert.

Die Kasse weist dennoch darauf hin, dass die Darstellung der Jahresrechnung im Geschäftsjahr 2020 überarbeitet wurde und dass einige Anpassungen der Darstellungsweise vorgenommen wurden.

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2020

V Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrade

V.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Folgende Risiken sind gedeckt: Invalidität, Tod und Alter. Die Kasse ist eine unabhängige Pensionskasse, die ihre Risiken vollständig selber deckt und daher nicht rückversichert ist.

V.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben für Aktive Versicherte im Beitragsprimat	2020 CHF/000			2019 CHF/000
	BVG-Plan	KZP	Total	Total
Stand 1. Januar	6 865	21 700	28 565	22 932
Nachbelastung	473	1	473	-
Freizügigkeitsleistungen / Übertragung Kapital Scheidung	9 202	1 282	10 484	2 555
Sparbeiträge	1 365	3 591	4 956	4 279
Verzinsung der Altersguthaben	63	206	269	209
Einkäufe	-	800	800	1 160
Rückzahlung Wohneigentumsförderung / Scheidung	-	-	-	-
Zuweisungen Altersguthaben	11 103	5 880	16 982	8 203
Freizügigkeitsleistungen	- 7 966	- 652	- 8 618	- 1 649
Kapitalleistungen bei Pensionierung	- 38	- 1 498	- 1 537	-
Übertragung Vorsorgekapitalien Rentenberechtigte	- 22	-	- 22	-
Kapitalleistungen bei Tod	-	- 475	- 475	-
Kapitalleistungen bei Invalidität	-	- 29	- 29	-
Leistungen Wohneigentumsförderung / Scheidung	- 30	- 450	- 480	-
Veränderung des Ausgleichsfonds (Art. 17 / 18 FZG)	- 17	-	- 17	- 922
Auflösung Altersguthaben	- 8 073	- 3 106	- 11 179	- 2 571
Stand 31. Dezember	9 894	24 475	34 369	28 564

2020 wurden die Sparguthaben im Beitragsprimat mit 1 % verzinst (2019: 1 %).

V.3 Entwicklung des Deckungskapitals für Aktive Versicherte im Leistungsprimat

Vorsorgekapitalien Aktive Versicherte Pensionsplan	2020	2019
	CHF/000	CHF/000
Stand 1. Januar	2 808 430	2 763 640
Entwicklung der FZL der während des ganzen Jahres anwesenden Versicherten	285 740	283 215
Entwicklung der FZL der im Laufe des Jahres neu eingetretenen Versicherten	61 820	83 196
Abnahme der FZL der im Laufe des Jahres ausgetretenen Versicherten (Austritt und Rente)	- 301 917	- 321 621
Stand 31. Dezember	2 854 073	2 808 430
TOTAL des Vorsorgekapitals der aktiven Versicherten (V.2 und V.3)	2 888 442	2 836 994

V.4 Entwicklung und Verzinsung der Altersguthaben nach BVG für aktive Versicherte vom Pensionsplan und BVG-Plan

Entwicklung der Schattenrechnung nach BVG	2020	2019
	CHF/000	CHF/000
Stand 1. Januar	1 277 745	1 268 409
Entwicklung der Schattenrechnung nach BVG	13 634	9 336
Stand 31. Dezember	1 291 379	1 277 745

2020 wurde die Schattenrechnung nach BVG der aktiven Versicherten im BVG-Plan und Pensionsplan mit 1 % verzinst (2019: 1%). Die BVG-Altersguthaben belaufen sich im BVG-Plan zum 31. Dezember 2020 auf CHF 5.390 Mio. (31. Dezember 2019: CHF 4.808 Mio.)

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2020

V.5 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner	2020	2019
	CHF/000	CHF/000
Stand 1. Januar	2 971 411	2 792 875
Nettoveränderung der Vorsorgekapitalien der Rentner	148 511	178 536
Stand 31. Dezember	3 119 922	2 971 411

davon

Reserve für laufende reglementarische Renten - Pensionsplan	3 111 768	2 963 009
Reserve für laufende reglementarische Renten - BVG-Plan	8 154	8 402
Stand 31. Dezember	3 119 922	2 971 411

Der von diesen Vorsorgekapitalien gedeckte Rentnerbestand wird unter vorstehendem Punkt II.2 dargelegt.

V.6 Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen	Variation	2020	2019
Zusammensetzung der technischen Rückstellungen am 31. Dezember:	CHF/000	CHF/000	CHF/000
Rückstellung für Langlebigkeit der aktiven Versicherten	7 934	57 081	49 147
Rückstellung für Langlebigkeit der Rentenbezüger	20 733	124 489	103 756
- im Pensionsplan	20 705	124 170	103 465
- im BVG-Plan	28	319	291
Rückstellung für Risikoschwankungen im KZP	0	1 320	1 320
Rückstellung für Senkung des technischen Zinssatzes	10 939	325 812	314 873
Stand 31. Dezember	39 606	508 702	469 096

Rückstellung für Senkung des technischen Zinssatzes

Der Vorstand hat beschlossen, den technischen Zinssatz des Pensionsplans der Kasse zum Zeitpunkt der bevorstehenden Änderung des derzeitigen Vorsorgeplans per 1. Januar 2022 zu senken. Angesichts der vorgesehenen Senkung hat der Vorstand beschlossen, dafür eine Rückstellung zu bilden. Die Zielgrösse dieser Rückstellung wird vom anerkannten Experten für berufliche Vorsorge bestimmt. Er berücksichtigt dabei im Besonderen die Dauer bis zum Zeitpunkt der beabsichtigten Senkung des technischen Zinssatzes und das angestrebte Ausmass seiner Anpassung.

Per 31. Dezember 2020 wurde diese Rückstellung unter Berücksichtigung eines auf 2% (2019: 2%) gesenkten technischen Zinssatzes berechnet. Die Kosten der Anpassung der Rückstellung belief sich 2020 auf CHF 11 Millionen (2019: CHF 90 Millionen).

Rückstellung für Langlebigkeit der Aktiven Versicherten und Rentenbegünstigten

Die Rückstellung für Langlebigkeit soll den künftigen Anstieg der Lebenserwartung berücksichtigen. Sie wird zur schrittweisen Finanzierung der Erhöhung des Pensionsvermögens aufgrund von Veränderungen in den versicherungstechnischen Tabellen verwendet. Sie setzt sich einerseits aus dem Vorsorgekapital der aktiven Versicherten und andererseits aus dem Vorsorgekapital der Begünstigten zusammen.

Rückstellung für Risikoschwankungen bei Tod und Invalidität im KZP

Aufgrund des geringen Versichertenbestands soll diese Rückstellung das Schwankungsrisiko für die Kosten bei Tod und Invalidität im Kader-Zusatzplan tragen helfen.

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2020

V.7 Ergebnisse des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde 2019 anhand der Jahresrechnung per 31. Dezember 2018 erstellt.

Es wurden folgende Empfehlungen formuliert:

- Übergang zu den versicherungstechnischen Tabellen VZ 2015 (P 2017) wie derzeit geplant.
- Einführung eines neuen automatisierten Schadenmanagementtools für Invaliditäts- und Todesfälle mit dem Ziel, eine schnelle und genaue Überwachung der Schadenfälle der Kasse zu ermöglichen.
- Rasche Einführung eines neuen Vorsorgeplans für den Pensionsplan, der, gestützt auf die im Rahmen des Gutachtens vorgelegten Vorsorgepläne, die Wiederherstellung der projektiven Situation ermöglicht.
- Senkung des technischen Zinssatzes auf 2,25% wie derzeit vorgesehen und in der Jahresrechnung berücksichtigt, sofern es sich beim neu anwendbaren Plan um ein Beitragsprimat handelt. Eine Senkung des technischen Zinssatzes auf 2,0% zu einem späteren Zeitpunkt muss angesichts der Umsetzung der neuen FRP 4 und des aktuell niedrigen Zinssatzes längerfristig ebenfalls in Betracht gezogen werden, beispielsweise durch eine Rückstellung über fünf bis sieben Jahre. Wird im neuen Plan das Leistungsprimat beibehalten, müsste der technische Zinssatz auf 1,75% gesenkt werden, um die eingeschränkte Sanierungsfähigkeit eines solchen Primats auszugleichen.

Mit Blick auf die aktuelle Finanzierung, den notwendigen Beitragssatz und die erforderlichen Leistungsbedürfnisse lässt sich schliessen, dass die reglementarischen Leistungen mit der aktuellen Finanzierung hinsichtlich des Rekapitalisierungsziels einer Ausfinanzierung von 80 Prozent per 1. Januar 2052 nicht garantiert sind.

V.8 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die Deckungskapitalien wurden aufgrund der versicherungstechnischen Tabelle VZ 2010 (P 2012) bestimmt. Der technische Zinssatz der Kasse beträgt 3,25%. Der Vorstand hat beschlossen, den Zinssatz per Zeitpunkt der Einführung der Revision des Pensionsplans (1. Januar 2022) auf 2,5% oder gar 2% zu senken. Eine entsprechende Rückstellung in Höhe von CHF 325.8 Millionen (2019: CHF 314.9 Millionen) wurde gebildet.

V.9 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Im Geschäftsjahr 2020 ist keine Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen eingetreten.

V.10 Globaler Deckungsgrad (nach Art. 44 BVV 2) und Deckungsgrad der aktiven Versicherten

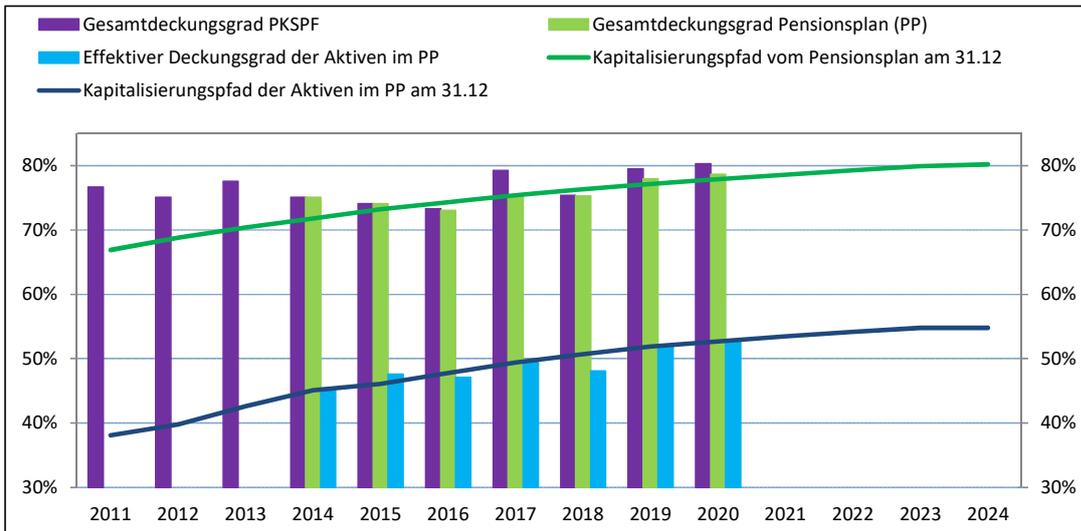
(gemäss Art. 72b BVG)	31.12.2020	31.12.2019
	CHF/000	CHF/000
Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2		
Total der Aktiven	5 255 824	5 001 773
./..Fällige Verbindlichkeiten	- 24 648	- 11 057
Vorsorgevermögen	5 231 177	4 990 716
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	6 517 066	6 277 502
Unterdeckung (-) / Freies Vermögen (+)	- 1 285 890	- 1 286 786
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	80,3%	79,5%
Vorsorgevermögen gemäss Art. 44 BVV2 (siehe oben)	5 231 177	4 990 716
./.. Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen (BVG- und Kaderzusatz-Plan)	- 44 162	- 38 577
./.. Wertschwankungsreserve (WSR)	- 91 087	- 87 709
Vorsorgevermögen	5 095 928	4 864 430
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen PP	6 472 904	6 238 925
Unterdeckung (-) / Freies Vermögen (+)	- 1 376 976	- 1 374 495
Globaler Deckungsgrad gemäss Art. 72b BVG	78,7%	78,0%
Vorsorgevermögen nach Gesamtdeckungsgrad (siehe oben)	5 095 928	4 864 430
./.. Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen Rentner PP	- 3 561 750	- 3 381 348
Vorsorgevermögen - Aktive Versicherte PP	1 534 178	1 483 082
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen PP	2 911 154	2 857 577
Unterdeckung (-) / Freies Vermögen (+)	- 1 376 976	- 1 374 495
Globaler Deckungsgrad gemäss Art. 72b BVG	52,7%	51,9%

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2020

Finanzierungsweg – Anteil Umlageverfahren

Bei der Kasse handelt es sich um eine Einrichtung des öffentlichen Rechts, deren Pensionsplan nach dem System der Teilkapitalisierung funktioniert, und profitiert als solche von der Staatsgarantie. Darüber hinaus ist sie verpflichtet, für den Pensionsplan einem Finanzierungsplan zu folgen, der minimale Anforderungen wie die Aufrechterhaltung des Ausgangsdeckungsrates gemäss Artikel 72a BVG garantiert. Der Gesamtausgangsdeckungsgrad im Pensionsplan betrug per 1. Januar 2012 66,9% und jener der aktiven Versicherten 38,1%. Die Rentenverpflichtungen ihrerseits waren in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen voll gedeckt.

Die Vorschriften des Bundes in Bezug auf die Finanzierung von öffentlich-rechtlichen Pensionskassen mit Teilkapitalisierung sehen unter anderem einen Deckungsgrad (DG) von 80% bis zum Jahr 2052 vor. Der vom Experten vorgeschlagene und von der Aufsichtsbehörde genehmigte Finanzierungspfad sieht einen Gesamtdeckungsgrad des Pensionsplans und einen DG für die aktiven Versicherten gemäss folgender Tabelle vor.



Per 31. Dezember 2020 folgt die Kasse ihrem Wachstumspfad mit einem Deckungsgrad von 78,7% (2019: 78%) und einem Deckungsgrad für die Aktiven Versicherten von 52,7% (2019: 51,9%).

VI Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

VI.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement und Anlageverordnungen

Organisation der Anlagetätigkeit:

In Bezug auf die Vermögensanlagen hat der Vorstand folgende Aufgaben:

- er erlässt die Anlagerichtlinien und die entsprechenden Anhänge, einschliesslich derjenigen in Bezug auf strategische Zuteilungen;
- er erlässt die Richtlinien zur Ausübung des Stimmrechts;
- er beschliesst den Abschluss, die Änderung und Beendigung der Mandate mit Finanzpartnern;
- er entscheidet über einen Systemwechsel bei den strategischen Zuteilungen in Übereinstimmung mit Artikel 6.

Die Anlagekommission nimmt die ihr zugewiesenen Aufgaben gemäss Anlagereglement der Kasse und die Immobilienkommission gemäss Reglement über die direkten Immobilienanlagen wahr.

Anlagereglement und Richtlinien:

Die hinsichtlich der Ausführung und der Kontrolle der Anlagen einzuhaltenden Ziele und Prinzipien sind im entsprechenden Reglement festgehalten. Dieses wird durch die Richtlinien über die Anlagen der PKSPF und die Richtlinien zur Bewertung und zu den Grundsätzen der Bilanzierung von Vermögenswerten ergänzt. Darüber hinaus legt ein spezifisches Reglement die Regeln der Verwaltung der direkten Immobilienanlagen der Kasse sowie die Zuständigkeiten des Vorstands und der Immobilienkommission fest.

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2020

Von der FINMA oder gleichwertigen ausländischen Behörden zugelassene Depotstellen und Vermögensverwalter:

Die Finanzanlagen wurden entweder in Form eines Vermögensverwaltungsmandats nach freiem Ermessen oder als Anlagefonds folgenden Einrichtungen anvertraut:

- Obligationen in CHF:		
Freiburger Kantonalbank	Pictet Asset Management	UBS
Lombard Odier Asset Management	Credit Suisse	
- Obligationen Fremdwährung:		
Credit Suisse	Lombard Odier Asset Management	Pictet Asset Management
Freiburger Kantonalbank	Allianz	UBS
- Aktien Schweiz:		
Freiburger Kantonalbank	Swisscanto	Edmond de Rothschild (Schweiz)
Credit Suisse	UBS	Ethos
- Aktien Ausland:		
Credit Suisse	UBS	Artico Partners
Fischer Investments	Ethos	
- Immobilienfonds:		
Swiss Life	Aberdeen Standard Investments	UBS
Credit Suisse	J Safra Sarasin	Fondation IST
- Alternative Anlagen:		
Partners Group	Flexstone Partners	Fondation IST
Swisscom	Fundana Asset Manager	Credit Suisse
Fondation Swiss Capital	Schroder Investment Management	Twelve Capital
SCOR Investment Partners		

Liegenschaftsverwaltungen, die die Liegenschaften der Kasse bewirtschaften

RFSA, Freiburg	Weck Aeby & Cie SA, Chatel-St-Denis	Burriplus Immobilien Treuhand, Bern
Gerama SA, Freiburg	Regie Chatel SA, Chatel-St-Denis	Immo Consultant SA, Sitten
Gerance immobilière de la Broye, Estavayer-le-Lac	Gendre & Emonet Gerance et Fiduciaire SA, Montreux	

VI.2 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV2)

Das Anlagereglement der Kasse sieht Erweiterungen zu Investitionsmöglichkeiten gemäss Art. 53 bis 56a Abs. 5 sowie Art. 57 Abs. 2 und 3 BVV2 vor.

- Die Grenze für Immobilienanlagen wurde auf 41% festgelegt anstatt 30% wie in Art. 55 der BVV2 vorgesehen. Angesichts des Vermögens der Kasse und der stattlichen Anzahl von Liegenschaften, die sie besitzt, kann man von einer echten Diversifizierung ihrer Immobilienanlagen sprechen. Diese Überschreitung erhöhet das Risikoprofil der Kasse nicht.

- Die Beteiligung an Einzelunternehmen wird für die Regie de Fribourg SA und die Capital risque Fribourg SA genehmigt. Mit Ausnahme der erwähnten Fälle ist die Beteiligung an Einzelunternehmen für jedes Unternehmen nur zu einem Höchstwert von 1% der Aktiven der Kasse möglich (Erweiterung gemäss Art. 53 Abs. 4 BVV2).

Die Analysen der Kasse mit Hilfe von verschiedenen externen Experten haben schlüssig aufgezeigt, dass die Verteilung der Vermögenswerte im Einklang mit den Zielen der Kasse war.

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2020

VI.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Höhe der Wertschwankungsreserve ist im Art. 20 der Anlagerichtlinien der Kasse festgelegt. Der Zielwert wird am Bilanzstichtag berechnet und stützt sich auf die Ertrags-/Risikokriterien der Anlagestrategie, wobei ein Mindestertrag und ein ausreichender Sicherheitsgrad angestrebt werden.

Anlagestrategie zum Referenzdatum.
Erforderliches Erfolgsniveau: 2,8%
Bisherige Volatilität der Anlagestrategie.
Zeithorizont: 1 Jahr
Statistische Genauigkeit: 99,5%

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve betrug per 31. Dezember 2020 CHF 829,8 Millionen, also 12,7% der Verpflichtungen (31. Dezember 2019: CHF 711,5 Millionen, also 11,3% der Verpflichtungen).

Die Wertschwankungsreserve entwickelte sich im Berichtszeitraum insgesamt wie folgt:

	2020	2019
	CHF/000	CHF/000
Stand: 1. Januar	87 709	-
Zuweisung (+) / Auflösung (-)	3 378	87 709
Stand: 31. Dezember 2020	91 087	87 709
Ziel gemäss gewählter Methode:	829 800	711 500
Differenzbetrag durch Zuweisung der zukünftigen Überschüsse	738 713	623 791

VI.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien und BVV2-Begrenzungen

	Strategische Zuteilur		Taktische Margen		Art. 55 BVV2	31.12.2020		31.12.2019	
	%	% (Min.)	% (Max.)	%		Mio. CHF	Mio. CHF		
Barmittel	1	0,5	5		100%	4,5	239,0	101,9	
Obligationen in CHF	22	13	45			15,5	814,6	880,3	
<i>Obligationen in CHF</i>		13	45			15,1	794,7	821,0	
<i>Forderungen Arbeitgeber</i>		0	25			0,1	3,3	3,6	
<i>Andere Forderungen</i>		0	5		100%	0,3	15,1	17,2	
<i>Darlehen Banken</i>		0	5			0,0	-	37,0	
<i>Darlehen Gemeinden</i>		0	5			0,0	1,5	1,5	
Obligationen Ausland	8	3	15		100%	4,5	235,9	388,7	
Wandelanleihen		0	10		100%	1,3	68,3	46,6	
Aktien Schweiz	15	10	22			15,3	803,2	762,6	
Aktien Ausland	15	10	22		50%	15,8	827,9	756,1	
Immobilien	36	25	41			33,9	1 782,3	1 708,9	
<i>Direkte</i>					30%	27,2	1 427,5	1 384,6	
<i>Indirekte nicht börsenkotiert</i>		25	41			6,8	354,8	324,3	
Alternative Anlagen	3	0	15			9,2	484,0	355,7	
<i>Hedge Funds</i>		0	10			1,0	51,9	32,8	
<i>Private Equity</i>		0	10		15%	2,7	142,9	106,1	
<i>Rohstoffe</i>		0	10			1,4	73,1	44,8	
<i>Andere Forderungen</i>		0	10			4,1	216,1	172,0	
TOTAL	100					100	5255,1	5000,8	
Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung	27	0	30		30%	27,6%	1 448,5	1 367,0	

Die Begrenzungen für kollektive Anlagen (gemäss Art. 55 BVV2) und für die Anlage in einzelne Immobilien (Art. 54, 54a und 54b BVV2) sind per 31. Dezember 2020 eingehalten und wurden auch während des Geschäftsjahrs 2020 eingehalten. Darüber hinaus wurden die vom Vorstand der Kasse festgelegten strategischen Obergrenzen (taktischen Margen) per 31. Dezember 2020 eingehalten und wurden auch während des Geschäftsjahrs 2020 eingehalten.

Im Geschäftsjahr 2020 stiegen die Barmittel um CHF 137,1 Millionen an. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf kurzfristigen Liquiditätsbedarf zurückzuführen, um in volatilen Märkten und bei geplanten Investitionen den Ausgleich des Portfolios zu erzielen, sowohl hinsichtlich der direkten Immobilien als auch der offenen Kapitaleinlagen (für 2021 sind umfangreiche Kapitalabrufe geplant).

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2020

VI.5 Darstellung der Gebührentransparenz von Investitionen

			31.12.2020		31.12.2019
			Mio. CHF		Mio. CHF
Total Anlage, davon:			5 255,1		5 000,8
Transparente Anlagen			99,4%	5 225,6	98,9%
Nicht transparente Anlagen gemäss Art. 48a Abs. 3 BVV2			0,6%	29,5	1,1%
					55,3

ISIN	Art Fonds	Anbieter	Bezeichnung	Anteile	Wert in CHF/000	
LU1968620218	Andere Alter.	Pri D Inv Fd II	PRIVATE DEBT INVESTO A2	18 565	18 593	-
CH0464352449	Private Equity	IST3InvPrEqIII	IST3 PRIVATE EQ 2 EUR III	7 852	9 779	-
NAA	Private Equity	n/a	PARTNERS GRP DIRECT INFRA	1 499	1 136	-
LU2016115128	Andere Alter.	Twelve Capital AG	TWELVE PRIVATE ILS SL1USD	188 498	-	18 055
LU1806502701	Andere Alter.	MultiConcept Fund Management S	PRIV DEBT CO-INVESTOR A1	18 899	-	18 972
NAA	Private Equity	n/a	PG DIRECT EQUITY 2019 PF	2 074 353	-	1 846
CH0464352449	Private Equity	IST3InvPrEqIII	IST3 PRIVATE EQ 2 EUR III	3 022	-	3 356
NAA	Private Equity	n/a	VERDANE CAPITAL 2019	28 925 000	-	2 992
LU1548986386	Private Equity	Part Gr GI Val	PARTNERS GR BGL VAL 17	8 623	-	9 342
Andere nicht transparente Fonds				613 039	-	770
Total nicht transparente Anlagen					29 508	55 333

Kostentransparenz der Anlagen

99,4% 98,9%

VI.6 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen

Bei den nachstehend von der Kasse erzielten und für die einzelnen Anlagekategorien in Prozenten angegebenen Ergebnisse handelt es sich um Nettoergebnisse nach Abzug der Administrations- und Vermögensverwaltungskosten.

	2020				2019	
	Erträge	Mio. CHF (Nicht) realisierte Gewinne/ Verluste	Total	%	Mio. CHF	%
Barmittel	-0,5	-2,1	-2,6	-0,10%	3,9	1,18%
Obligationen in CHF	6,3	0,5	6,8	0,89%	10,7	1,99%
<i>Obligationen CHF</i>	<i>6,3</i>	<i>0,5</i>	<i>6,8</i>	<i>0,90%</i>	<i>10,7</i>	<i>2,00%</i>
<i>Forderungen Arbeitgeber</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,00%</i>	<i>0,0</i>	<i>0,00%</i>
<i>Forderungen Versicherungen</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,00%</i>	<i>0,0</i>	<i>0,00%</i>
<i>Darlehen Banken</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,00%</i>	<i>0,0</i>	<i>0,00%</i>
<i>Darlehen Gemeinden</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,00%</i>	<i>0,0</i>	<i>0,00%</i>
Obligationen Ausland	3,9	-11,7	-7,8	-0,51%	21,0	4,45%
Wandelanleihen	0,3	1,6	1,9	2,83%	3,5	5,35%
Aktien Schweiz	22,1	17,7	39,8	3,97%	195,8	30,81%
Aktien Ausland	17,5	54,5	72,0	7,19%	154,9	24,09%
Immobilien	58,3	10,4	68,7	3,66%	48,8	2,67%
<i>Direkte (VI.11)</i>	<i>52,8</i>	<i>0,4</i>	<i>53,2</i>	<i>3,67%</i>	<i>32,8</i>	<i>2,25%</i>
<i>Indirekte nicht börsenkotiert</i>	<i>5,5</i>	<i>10,0</i>	<i>15,5</i>	<i>3,56%</i>	<i>16,0</i>	<i>4,57%</i>
Alternative Anlagen	9,2	7,8	17,0	1,95%	24,8	5,86%
<i>Hedge Funds</i>	<i>0,4</i>	<i>4,0</i>	<i>4,4</i>	<i>9,45%</i>	<i>4,4</i>	<i>8,32%</i>
<i>Private Equity</i>	<i>6,9</i>	<i>5,8</i>	<i>12,7</i>	<i>5,19%</i>	<i>6,7</i>	<i>6,43%</i>
<i>Rohstoffe</i>	<i>0,0</i>	<i>5,8</i>	<i>5,8</i>	<i>13,10%</i>	<i>6,1</i>	<i>15,87%</i>
<i>Andere Forderungen</i>	<i>1,9</i>	<i>-7,8</i>	<i>-5,9</i>	<i>-4,31%</i>	<i>7,6</i>	<i>1,89%</i>
	117,1	78,7	195,8	3,50%	463,4	10,00%
Verwaltungskosten			-19,3		-15,3	
Verzugszinsen ausbezahlte Leistungen			-0,2		-0,1	
NETTO-ERGEBNIS AUS DEN ANLAGEN			176,3		447,9	

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2020

VI.7 Erläuterung zu den Verwaltungs- und Vermögensverwaltungskosten

	2020	2019
	CHF/000	CHF/000
Administrations- und Vermögensverwaltungskosten (direkt), davon:	- 4 469	- 2 909
Depotverwaltungs- und Global Custody-Kosten	- 343	- 400
Transaktionskosten und Stempelsteuer	- 1 230	- 343
Administration und Vermögensverwaltung	- 2 772	- 2 034
Anlageberatungskosten	- 81	- 47
Andere Kosten	- 43	- 85
Retrozessionen (siehe VI.10)	-	-
Summe der für Kollektivanlagen berechneten Kosten, davon:	- 14 803	- 12 421
Barmittel und Geldmarktanlagen	- 14	- 20
Obligationen Schweiz	- 280	- 331
Obligationen Ausland	- 403	- 655
Wandelanleihen	- 269	- 556
Aktien Schweiz	- 279	- 259
Aktien Ausland	- 1 150	- 849
Immobilien indirekt	- 3 672	- 3 176
Immobilien direkt	- 2 561	- 2 477
Alternative Anlagen	- 6 175	- 4 098
Direkt in der Betriebsrechnung erfasste Administrations- und Vermögensverwaltungskosten	- 19 272	- 15 330
Total transparente Anlagen (siehe VI.5)	5 225 600	4 945 500
Kostentransparenz der Anlagen (siehe VI.5)	99,44%	98,89%
Direkt in der Betriebsrechnung erfasste Administrations- und Vermögensverwaltungskosten in % der transparenten Anlagen	0,37%	0,31%

Der Anstieg der Administrations- und Vermögensverwaltungskosten um CHF 3,9 Millionen steht hauptsächlich in Verbindung mit den für Kollektivanlagen berechneten Kosten, die zwischen 2019 und 2020 um CHF 2,3 Millionen zugenommen haben. Dieser Anstieg lässt sich durch deutlich höhere Investitionen in alternative Produkte im Jahr 2020 erklären (+CHF 128,3 Millionen), hauptsächlich Private Equity Fonds, und durch den Anstieg des Anteils dieser Investmentkategorie im globalen Portfolio der Kasse (9,2% per 31. Dezember 2020 gegen 7,1% per 31. Dezember 2019). Darüber hinaus verursachten die 2020 getätigten Transaktionen einen Anstieg der Vermittlungsprovisionen um CHF 0,8 Millionen.

VI.8 Securities lending

Für Einzeltitel sind Wertpapierausleihen (Securities Lending) nicht erlaubt. Erlaubt sind sie im Rahmen von Kollektivanlagen gemäss den Bedingungen in Art. 76 des Bundesgesetzes über die kollektiven Kapitalanlagen. Per 31. Dezember 2020 tätigte die Kasse keine Wertpapierausleihe (wie auch per 31. Dezember 2019).

VI.9 Offene Kapitalzusagen

Per 31. Dezember 2020 bestehen folgende offene Kapitalzusagen:

	31.12.2020				31.12.2019			
	Mio. CHF				Mio. CHF			
	Ausgangsbetrag	Neue Verpflichtungen	Abruf	Restbetrag	Ausgangsbetrag	Neue Verpflichtungen	Abruf	
Infrastruktur	13,3	103,2	(10,4)	106,1	24,0	(10,7)	13,3	
Private Equity	140,1	95,2	(84,6)	150,7	196,2	(56,1)	140,1	
Private Debt	32,3	82,9	(98,7)	16,5	75,0	(42,7)	32,3	
Ind. nicht kotierte Imm. CH	-	12,8	(2,6)	10,2	-	-	-	
Total der Verpflichtungen	185,7	294,1	(196,3)	283,5	295,2	(109,5)	185,7	

VI.10 Erläuterungen zu Retrozessionen (Art. 48k BVV2)

Die Kasse erhielt im Geschäftsjahr 2020 keine Retrozessionen.

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2020

VI.11 Derivative Finanzinstrumente, ausserbilanzielle Verpflichtungen

Devisentermingeschäfte

Am 31. Dezember 2020 liefen Devisentermingeschäfte in verschiedenen Portfolios. Diese Geschäfte, die zur Absicherung des Währungsrisikos dienen, werden vollständig von Barmitteln oder Basiswerten in den entsprechenden Währungen gedeckt. Somit resultiert daraus zum Bilanzstichtag keine Hebelwirkung.

Der unrealisierte Erfolg von -CHF 0,3 Mio. aus diesen Geschäften per 31. Dezember 2020 (CHF 4,8 Mio. per 31. Dezember 2019) ist in der Bilanz in den Barmitteln enthalten.

VI.12 Direkte Immobilieninvestitionen

Allgemeines

Im Geschäftsjahr 2020 wurde die Werthaltigkeit des Immobilienbestands neu beurteilt. Die für die Bewertung der Immobilien verwendete Methode blieb per 31. Dezember 2020 unverändert (Mietwertkapitalisierung). Eine Anpassung und eine Präzisierung der Struktur der Kapitalisierungssätze wurden vorgenommen, um für jedes Immobilienobjekt einen genauen Kapitalisierungssatz festzulegen (in dem insbesondere die Renovationsbedürfnisse berücksichtigt werden, die bisher separat ausgewiesen wurden). Der Differenzbetrag des Werts der direkten Immobilien gemäss neuer Berechnungsmethode beläuft sich auf CHF 0.4 Millionen, bestehend aus CHF 64,5 Millionen Mehrwert und CHF 64,1 Millionen Minderwert.

Per 31. Dezember war die Kasse Eigentümerin von 158 gebauten Liegenschaften (zzgl. die Beteiligung an drei Immobilien im Miteigentum) mit insgesamt 8531 Objekten, bestehend aus 3607 Wohnungen, 4669 Garagen und Parkplätzen sowie 255 Geschäftslokalen.

Wertentwicklung 2020 des Immobilienparks (in Tausend CHF)

	Erstellte Liegenschaften	Liegenschaften mit Erstvermietung	Bauland	Im Bau befindliche Liegenschaften	Renovationen	Immobilien im Miteigentum	TOTAL
Buchwerte per 01.01	1 207 625	35 713	15 247	119 696	5 320	950	1 384 551
Neubewertung per 01.01	(1 424)	-	-	-	-	1 424	-
Korrigierte Buchwerte per 01.01	1 206 201	35 713	15 247	119 696	5 320	2 374	1 384 551
Erwerb / Bau / Renovationen	-	606	-	38 733	3 223	-	42 562
Verkäufe	-	-	-	-	-	-	-
Kategorienänderungen	170 457	(36 319)	468	(126 294)	(8 312)	-	-
Umbewertung	145	-	-	-	-	248	393
Buchwerte per 31.12.	1 376 803	-	15 715	32 135	231	2 622	1 427 506

	2020 CHF/000	2019 CHF/000
Ergebnis direkte Immobilien		
Betriebsertrag	65 515	64 118
Baukreditzinsen	529	860
Betriebskosten	- 13 045	- 12 219
Verwaltungsgebühren	- 2 561	- 2 477
Finanzaufwand	- 37	- 51
Sonstiger Aufwand direkte Immobilien	- 117	- 242
Nettoertrag	50 284	49 989
Netto-Mehrwert / Minderwert (-) aus der Neubewertung des Immobilienbestands	392	- 19 622
Netto-Performance	3,6%	2,2%
Verwaltungsgebühren	2 561	2 477
Netto-Performance (exkl. Verwaltungsgebühren)	53 237	32 844

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2020

VII Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF/000	CHF/000
VII.1 Forderungen		
Verrechnungssteuerguthaben	10 868	11 856
Ausbezahlte AHV-Vorschüsse	3 027	5 158
Diverse Forderungen	1 223	497
	<u>15 118</u>	<u>17 511</u>
VII.2 Aktive Rechnungsabgrenzung		
Aufgelaufene Zinsen / Terminanlagen	751	809
Einzunehmende Erträge	27	115
Im Voraus bezahlter Aufwand	2	3
	<u>780</u>	<u>927</u>
VII.3 Andere Verbindlichkeiten		
Freizügigkeitsleistungen und überschüssige Mittel	1 210	634
WEF-Vorbezüge und Auszahlungen infolge Ehescheidung	411	-
Gläubiger	-	113
Gläubiger Immobilien - Bau	1 849	-
Sicherheitsfonds	1 055	1 000
Kontokorrente - Liegenschaftsverwaltungen	4 237	2 559
Andere	85	88
	<u>8 847</u>	<u>4 394</u>
VII.4 Passive Rechnungsabgrenzungsposten		
Rechnungsabgrenzungsposten Verwaltung	509	94
Rechnungsabgrenzungsposten Vermögensverwaltung	397	280
Transitorische Passiven Immobilienverwaltung	5 905	4 102
Diverse	-	8
	<u>6 811</u>	<u>4 484</u>
VII.5 Anlagen beim Arbeitgeber		
Stand per 1. Januar	3 630	3 813
Entwicklung im Geschäftsjahr	- 352	- 183
Zinsen	-	-
Saldo per 31. Dezember	<u>3 278</u>	<u>3 630</u>

Der Saldo der Arbeitgeber-Kontokorrente per 31. Dezember 2020 entspricht den ausstehenden Beiträgen für November und Dezember 2020. Bis Ende Februar 2021 sind alle Beträge eingegangen.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden für die Beiträge der Arbeitgeber keine Zinsen erhoben.

Per 31. Dezember 2020 beliefen sich die Immobilienanlagen, die zu mehr als 50% ihres Werts von angeschlossenen Arbeitgebern genutzt wurden, auf CHF 95,1 Mio., das entspricht 1,8% des Gesamtvermögens der Kasse. Somit werden die Bestimmungen von Art. 57 Abs. 3 BVV2 eingehalten.

VIII Auflagen der Aufsichtsbehörde

Nach dem positiven Ergebnis der Abstimmung vom 29. November 2020 über die Pensionskassenreform gab die Aufsichtsbehörde der Kasse bis am 30. Juni 2021 Zeit, um den überarbeiteten Finanzierungsplan vorzulegen.

Es liegen keine weiteren Auflagen der Aufsichtsbehörde vor.

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2020

IX Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

IX.1 Freie Mittel / Unterdeckung und Erläuterungen zu den getroffenen Massnahmen

Der Deckungsgrad wird nach den Vorschriften des BVG und seinen Ausführungsbestimmungen (Art. 44 BVV2) festgelegt. Er wird jeweils am 1. Januar auf der Grundlage des Vermögens per 31. Dezember des Vorjahres berechnet.

Als Vorsorgeeinrichtung einer öffentlich-rechtlichen Körperschaft kann die Kasse nach Art. 72a und 72c BVG vom Grundsatz der Bilanzierung in geschlossener Kasse abweichen (siehe Punkt V.10 für weitere Details).

IX.2 Teilliquidation

Im Rahmen eines 2009 für einen angeschlossenen Arbeitgeber begonnenen Teilliquidationsverfahrens entstanden im Geschäftsjahr 2020 Einnahmen in Höhe von CHF 109'459. Bei jedem Austritt, jeder Pensionierung oder jedem Invaliditätsfall eines Versicherten, der per 1. Januar 2009 Teil dessen Belegschaft war, wird die Teilliquidation festgestellt und dem Arbeitgeber von der Kasse in Rechnung gestellt.

IX.3 Separate Accounts

Keine.

IX.4 Verpfändung von Aktiven

Die unbelehnten Hypothekarschuldbriefe sind im Tresor der Kasse hinterlegt.

IX.5 Solidarhaftung und Bürgschaften

Keine.

IX.6 Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögenstransaktionen

Gemäss der vom Staatsrat erlassenen Verordnung vom 16. September 2003 über die Lohngarantie des Staatspersonals bei Krankheit und Unfall verwaltet die PKSPF die Finanzströme im Zusammenhang mit dem erwähnten Garantiefonds. So wird der Lohnabzug der Arbeitgeber an die Kasse bezahlt, die für die Auszahlung der Leistungen an die betroffenen Versicherten verantwortlich ist. Diese Transaktionen haben keinen Einfluss auf das Betriebsergebnis der Kasse. Ein auf die PKSPF lautendes Bankkonto ist einzig für diesen Zweck bestimmt und wird in der vorliegenden Jahresrechnung nicht ausgewiesen. Der Kontostand betrug per 31. Dezember 2020 CHF 5'884'749.95 (2019: CHF 6'432'343.60).

IX.7 Laufende Gerichtsverfahren

Keine laufenden Verfahren.

IX.8 Eventualverbindlichkeit

Reform der PKSPF - Ausgleichsmassnahmen

Am 29. November 2020 wurde die Reform des Vorsorgeplans der PKSPF von der Freiburger Stimmbevölkerung mit 69,8% der Stimmen gutgeheissen. Der angenommene Gesetzesentwurf sieht unter Art. 29c Kompensationsmassnahmen für Versicherte vor, die die unter Art. 29c Abs. 1 desselben Entwurfs erwähnten Kriterien erfüllen. Die Finanzierung dieser Massnahmen wird unter Art. 29d bestimmt und sieht unter Abs. 2 Folgendes vor: *"Die Höhe der Beteiligung der einzelnen Arbeitgeber wird vom Staatsrat festgesetzt und richtet sich nach den Kosten der Massnahmen nach Artikel 29c Abs. 2 für ihre betroffenen Versicherten. Die Berechnungen basieren auf dem Stand zwölf Monate vor Inkrafttreten der Änderung dieses Gesetzes vom 1. Januar 2020, der auf das Datum des Inkrafttretens dieser Änderung projiziert wird, auf der Grundlage der Modalitäten nach Artikel 29c Abs. 4."*

In diesem Sinne besteht per 31. Dezember 2020 eine Eventualverbindlichkeit hinsichtlich der Beteiligung des Arbeitgebers PKSPF an den Kompensationsmassnahmen, die im Laufe des Geschäftsjahrs 2021 festgelegt werden kann.

X Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.

B

**Revisionsstellenbericht zur
Jahresrechnung 2020**



Tél. +41 26 435 33 33
Fax +41 26 435 33 34
www.bdo.ch

BDO SA
Petit-Moncor 1A - Villars-sur-Glâne
Case postale
1701 Fribourg

Au Comité de la

**Caisse de prévoyance du personnel
de l'Etat de Fribourg**
Fribourg

**Rapport de l'organe de révision
des comptes annuels 2020**

(Période du 1.1. au 31.12.2020)

18 mars 2021
10108/17'064'819/2151'0209/E
YHA/LRO/mbe

RAPPORT DE L'ORGANE DE RÉVISION

Au Comité de la Caisse de prévoyance du personnel de l'Etat de Fribourg, Fribourg

Rapport de l'organe de révision sur les comptes annuels

En notre qualité d'organe de révision, nous avons effectué l'audit des comptes annuels ci-joints de la Caisse de prévoyance du personnel de l'Etat de Fribourg, comprenant le bilan, le compte d'exploitation et l'annexe pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2020.

Responsabilité du Comité

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels, conformément aux dispositions légales, à la loi du 12 mai 2011 (LCP) et aux règlements, incombe au Comité. Cette responsabilité comprend la conception, la mise en place et le maintien d'un contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels afin que ceux-ci ne contiennent pas d'anomalies significatives, que celles-ci résultent de fraudes ou d'erreurs. En outre, le Comité est responsable du choix et de l'application de méthodes comptables appropriées, ainsi que des estimations comptables adéquates.

Responsabilité de l'expert en matière de prévoyance professionnelle

Le Comité désigne pour la vérification, en plus de l'organe de révision, un expert en matière de prévoyance professionnelle. Ce dernier examine périodiquement si l'institution de prévoyance offre la garantie qu'elle peut remplir ses engagements et si les dispositions réglementaires de nature actuarielle et relatives aux prestations et au financement sont conformes aux dispositions légales. Les provisions nécessaires à la couverture des risques actuariels se calculent sur la base du rapport actuel de l'expert en matière de prévoyance professionnelle au sens de l'art. 52e al. 1 LPP en relation avec l'art. 48 OPP 2.

Responsabilité de l'organe de révision

Notre responsabilité consiste, sur la base de notre audit, à exprimer une opinion sur les comptes annuels. Nous avons effectué notre audit conformément à la loi suisse et aux Normes d'audit suisses. Ces normes requièrent de planifier et réaliser l'audit pour obtenir une assurance raisonnable que les comptes annuels ne contiennent pas d'anomalies significatives.

Un audit inclut la mise en œuvre de procédures d'audit en vue de recueillir des éléments probants concernant les valeurs et les informations fournies dans les comptes annuels. Le choix des procédures d'audit relève du jugement de l'auditeur, de même que l'évaluation des risques que les comptes annuels puissent contenir des anomalies significatives, que celles-ci résultent de fraudes ou d'erreurs. Lors de l'évaluation de ces risques, l'auditeur prend en compte le contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels pour définir les procédures d'audit adaptées aux circonstances, et non pas dans le but d'exprimer une opinion sur l'efficacité de celui-ci. Un audit comprend, en outre, une évaluation de l'adéquation des méthodes comptables appliquées et du caractère plausible des estimations comptables effectuées ainsi qu'une appréciation de la présentation des comptes annuels dans leur ensemble. Nous estimons que les éléments probants recueillis constituent une base suffisante et adéquate pour former notre opinion d'audit.

Opinion d'audit

Selon notre appréciation, les comptes annuels de l'exercice arrêté au 31 décembre 2020 sont conformes à la loi suisse, à la loi du 12 mai 2011 (LCP) et aux règlements.

Rapport sur d'autres dispositions légales et réglementaires

Nous attestons que nous remplissons les exigences légales d'agrément (art. 52b LPP) et d'indépendance (art. 34 OPP 2) et qu'il n'existe aucun fait incompatible avec notre indépendance.

Nous avons également procédé aux vérifications prescrites aux art. 52c al. 1 LPP et 35 OPP 2. Le Comité répond de l'exécution de ses tâches légales et de la mise en œuvre des dispositions statutaires et réglementaires en matière d'organisation, de gestion et de placements.

Nous avons vérifié:

- si l'organisation et la gestion étaient conformes aux dispositions légales et réglementaires et s'il existait un contrôle interne adapté à la taille et à la complexité de l'institution;
- si les placements étaient conformes aux dispositions légales et réglementaires;
- si les comptes de vieillesse étaient conformes aux dispositions légales;
- si les mesures destinées à garantir la loyauté dans l'administration de la fortune avaient été prises et si le respect du devoir de loyauté et la divulgation des conflits d'intérêts étaient suffisamment contrôlés par l'organe suprême;
- si les indications et informations exigées par la loi avaient été communiquées à l'autorité de surveillance;
- si les actes juridiques passés avec des personnes proches qui nous ont été annoncés garantissaient les intérêts de l'institution de prévoyance.

Nous attestons que les dispositions légales, statutaires et réglementaires applicables en l'espèce ont été respectées.

Les comptes annuels présentent un degré de couverture de 80.30% calculé selon l'art 44 alinéa 1 OPP2. Ce taux est supérieur au taux de couverture global initial de 66.90% et au taux de couverture global annuel minimum de 77.90% défini dans le plan de financement approuvé par l'Autorité de surveillance.

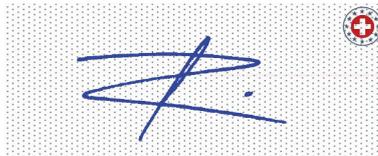
Nous recommandons d'approuver les comptes annuels présentés.

Fribourg, le 18 mars 2021

BDO SA



Yvan Haymoz
Expert-réviser agréé



pp Loïc Rossé
Expert-réviser agréé
Réviser responsable

Annexe

Comptes annuels comprenant le bilan, le compte d'exploitation et l'annexe

C

**Technische Bilanz per 31.
Dezember 2020**



Monsieur Gilles André
Directeur
Caisse de prévoyance du personnel
Etat de Fribourg
1, rue St-Pierre
1701 Fribourg

18 mars 2021

Contact : Stéphane Riesen, 058 100 5224, s.riesen@pittet.net

Caisse de prévoyance de l'Etat de Fribourg
Bilans techniques au 31 décembre 2020

Monsieur le Directeur, cher Monsieur,

Par la présente, nous vous transmettons en annexe les bilans techniques de la CPPEF à la fin de l'année 2020. Ces bilans techniques tiennent compte des capitaux de prévoyance et des provisions techniques qui vous ont été communiqués dans notre courrier du 5 mars 2021, et sont établis sur la base des comptes audités figurant dans le rapport de l'organe révision de ce jour.

Le bilan technique de l'annexe 1 présente la situation financière de la Caisse, compte tenu des engagements actuariels entièrement capitalisés. Le degré de couverture légal à fin 2020 s'élève selon ce bilan à 80.3 %, alors qu'il se situait à 79.5 % à fin 2019.

Le bilan technique de l'annexe 2 présente la situation financière de la Caisse d'après le système financier de la Caisse (capitalisation partielle conformément aux dispositions des art. 72a ss. LPP pour le Régime de pensions et capitalisation intégrale pour le Régime LPP et le Régime complémentaire RCC). Au sujet du système financier du Régime de pensions, précisons que ce système est dépendant du plan de financement soumis à l'Autorité de Surveillance en date du 6 mars 2015, plan qui prévoit notamment au 31 décembre 2020 un

degré de couverture global de 77.9 % et un degré de couverture des assurés actifs de 52.7 %. Dans tous les cas, le maintien des degrés de couverture initiaux (66.9 % pour le degré de couverture global et 38.1 % pour le degré de couverture des actifs) et la couverture intégrale des capitaux de prévoyance des pensionnés doivent être garantis.

Le bilan technique de l'annexe 3 correspond à celui du Régime de pensions uniquement, obtenu en soustrayant de la fortune les engagements à 100 % des deux autres régimes. La réserve de fluctuation de valeurs est constituée de telle sorte que, après déduction de son montant de la fortune nette de prévoyance, le degré de couverture effectif global et le degré de couverture effectif des capitaux de prévoyance des assurés actifs continuent à respecter le plan de financement relatif au Régime de pensions. Compte tenu de la réserve de fluctuation de valeurs de CHF 91'086'678 constituée, le degré de couverture effectif global du Régime de pensions s'élève à 78.7 % à fin 2020 et celui relatif aux engagements envers les actifs s'élève à 52.7 %. Le chemin de recapitalisation est ainsi respecté.

Sur la base du bilan technique de l'annexe 2, le degré d'équilibre à fin 2020, hors réserve de fluctuation de valeurs, s'élève à 101.8 %, inchangé depuis fin 2019. En tenant compte de la réserve de fluctuation de valeurs, le degré d'équilibre se situe à 100.0 % à fin 2020.

En espérant ainsi avoir répondu à vos attentes, nous vous prions d'agréer, Monsieur le Directeur, cher Monsieur, nos salutations distinguées.



 suisseID

STÉPHANE RIESEN

Directeur général
Expert agréé LPP, Actuaire ASA



 suisseID

P.O. VINCENT ABBET

Fondé de pouvoir
Expert agréé LPP, Actuaire ASA

Annexes : ment.

Bilan technique

Caisse de prévoyance du personnel de l'Etat de Fribourg

en CHF

	31.12.2020	31.12.2019
Total de l'actif	5'255'824'495	5'001'946'997
Dettes	- 17'836'470	- 6'746'250
Compte de régularisation du passif	- 6'811'405	- 4'484'048
FORTUNE NETTE DE PREVOYANCE (FP)	5'231'176'620	4'990'716'699
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime de pensions	2'854'073'355	2'808'430'071
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime LPP	9'894'009	6'864'865
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime complémentaire	24'474'725	21'700'412
Capital de prévoyance des bénéficiaires de pensions du régime de pensions ¹	3'111'768'280	2'963'008'562
Capital de prévoyance des bénéficiaires de pensions du régime LPP ¹	8'153'597	8'402'312
Capitaux de prévoyance	6'008'363'966	5'808'406'222
Provision de longévité des assurés actifs ²	57'081'467	49'147'526
Provision de longévité des bénéficiaires de pensions ³	124'489'773	103'755'801
Provision de revalorisation de la somme des salaires assurés	0	0
Provision d'adaptation des pensions	0	0
Provision pour abaissement futur du taux d'intérêt technique	325'810'967	314'872'813
Provision pour fluctuation des risques dans le régime complémentaire	1'320'000	1'320'000
Provision pour événements spéciaux	0	0
Provisions techniques	508'702'207	469'096'140
CAPITAUX DE PREVOYANCE ET PROVISIONS TECHNIQUES (CP)	6'517'066'173	6'277'502'362
RESERVE DE FLUCTUATION DE VALEURS (RFV)	91'086'678	87'709'161
EXCEDENT TECHNIQUE ⁴	- 1'376'976'231	- 1'374'494'824
DEGRE DE COUVERTURE ⁵	78.9 %	78.1 %
DEGRE DE COUVERTURE LEGAL (Article 44 alinéa 1 OPP2) ⁶	80.3 %	79.5 %
<i>Objectif de la Réserve de fluctuation de valeurs</i>	<i>829'800'000</i>	<i>711'500'000</i>

Remarques :

- 1) Bases techniques: VZ 2010 (P2012) à 3.25 %
- 2) 0.25 % des capitaux de prévoyance des assurés actifs du régime de pensions par année.
- 3) 0.50 % des capitaux de prévoyance des bénéficiaires de rentes/pensions (sans les rentes d'enfants) par année.
- 4) = FP - CP - RFV.
- 5) = [FP - RFV] / CP .
- 6) = FP / CP.

Bilan technique selon le système financier statutaire ¹

Caisse de prévoyance du personnel de l'Etat de Fribourg

en CHF

	31.12.2020	31.12.2019
Total de l'actif	5'255'824'495	5'001'946'997
Dettes	- 17'836'470	- 6'746'250
Compte de régularisation du passif	- 6'811'405	- 4'484'048
FORTUNE NETTE DE PREVOYANCE (FP)	5'231'176'620	4'990'716'699
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime de pensions	1'504'096'658	1'457'575'207
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime LPP	9'894'009	6'864'865
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime complémentaire	24'474'725	21'700'412
Capital de prévoyance des bénéficiaires pensions du régime de pensions ²	3'111'768'280	2'963'008'562
Capital de prévoyance des bénéficiaires pensions du régime LPP ²	8'153'597	8'402'312
Capitaux de prévoyance ³	4'658'387'269	4'457'551'358
Provision de longévité des assurés actifs ⁴	30'081'933	25'507'566
Provision de longévité des bénéficiaires de pensions ⁵	124'489'773	103'755'801
Provision de revalorisation de la somme des salaires assurés	0	0
Provision d'adaptation des pensions	0	0
Provision pour abaissement futur du taux d'intérêt technique	325'810'967	314'872'813
Provision pour fluctuation des risques dans le régime complémentaire	1'320'000	1'320'000
Provision pour événements spéciaux	0	0
Provisions techniques	481'702'673	445'456'180
CAPITAUX DE PREVOYANCE ET PROVISIONS TECHNIQUES (CP)	5'140'089'942	4'903'007'538
RESERVE DE FLUCTUATION DE VALEURS (RFV)	91'086'678	87'709'161
EXCEDENT TECHNIQUE ⁶	0	0

DEGRE D'EQUILIBRE ⁷	100.0 %	100.0 %
DEGRE D'EQUILIBRE (sans RFV) ⁸	101.8 %	101.8 %

<i>Objectif de la Réserve de fluctuation de valeurs</i>	<i>829'800'000</i>	<i>711'500'000</i>
---	--------------------	--------------------

Remarques :

1) Le système financier statutaire applicable est le régime de capitalisation partielle compte tenu du plan de financement proposé pour le régime de pensions et la capitalisation intégrale pour le régime LPP et le régime complémentaire. Au 31 décembre 2020, le plan de financement prévoit une couverture de 77.9 % des engagements du régime de pensions.

2) Bases techniques: VZ 2010 (P 2012) au taux d'intérêt technique de 3.25 %

3) Selon le système financier appliqué.

4) 0.25 % des capitaux de prévoyance des assurés actifs du régime de pensions par année.

5) 0.50 % des capitaux de prévoyance des bénéficiaires de rentes/pensions (sans les rentes d'enfants) par année.

6) = FP - CP - RFV.

7) = [FP - RFV] / CP.

8) = FP / CP.

Bilan technique du régime de pensions selon l'art. 72a LPP

Caisse de prévoyance du personnel de l'Etat de Fribourg

en CHF

	31.12.2020	31.12.2019
Total de l'actif	5'255'824'495	5'001'946'997
Dettes	- 17'836'470	- 6'746'250
Compte de régularisation du passif	- 6'811'405	- 4'484'048
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime LPP	- 9'894'009	- 6'864'865
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime complémentaire	- 24'474'725	- 21'700'412
Capital de prévoyance des bénéficiaires pensions du régime LPP ¹	- 8'153'597	- 8'402'312
Provision de longévité du régime LPP	- 319'472	- 290'889
Provision pour fluctuation des risques dans le régime complémentaire	- 1'320'000	- 1'320'000
FORTUNE NETTE DE PREVOYANCE DU REGIME DE PENSIONS (FP)	5'187'014'817	4'952'138'221
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime de pensions	2'854'073'355	2'808'430'071
Capital de prévoyance des bénéficiaires pensions du régime de pensions ¹	3'111'768'280	2'963'008'562
Capitaux de prévoyance	5'965'841'635	5'771'438'633
Provision de longévité des assurés actifs ²	57'081'467	49'147'526
Provision de longévité des bénéficiaires du régime de pensions ³	124'170'301	103'464'912
Provision de revalorisation de la somme des salaires assurés	0	0
Provision d'adaptation des pensions	0	0
Provision pour abaissement futur du taux d'intérêt technique	325'810'967	314'872'813
Provision pour événements spéciaux	0	0
Provisions techniques	507'062'735	467'485'251
CAPITAUX DE PREVOYANCE ET PROVISIONS TECHNIQUES (CP)	6'472'904'370	6'238'923'884
RESERVE DE FLUCTUATION DE VALEURS (RFV)	91'086'678	87'709'161
RESERVE DE FLUCTUATION DANS LA REPARTITION (RFR)	0	0
EXCEDENT TECHNIQUE ⁴	- 1'376'976'231	- 1'374'494'824
DEGRE DE COUVERTURE GLOBAL DU REGIME DE PENSIONS ⁵	78.7 %	78.0 %
DEGRE DE COUVERTURE DES ACTIFS DU REGIME DE PENSIONS ⁶	52.7 %	51.9 %
DEGRE DE COUVERTURE DES BENEFICIAIRES DU REGIME DE PENSIONS ⁷	100.0 %	100.0 %
<i>Objectif de la Réserve de fluctuation de valeurs</i>	829'800'000	711'500'000

Remarques :

- 1) Bases techniques: VZ 2010 (P 2012) au taux d'intérêt technique de 3.25 %
- 2) 0.25 % des capitaux de prévoyance des assurés actifs du régime de pensions par année.
- 3) 0.50 % des capitaux de prévoyance des bénéficiaires de rentes/pensions (sans les rentes d'enfants) par année.
- 4) = FP - CP - RFV.
- 5) = [FP - RFV - RFR] / CP.
- 6) = [FP - RFV - RFR - CPB - PTB] / (CPA + PTA).
- 7) = [FP - RFV - RFR] / (CPB + PTB), au maximum 100%